

SPD, Grüne und Linke wollen gegen den Elternwillen Mehrklasse an Luisenschule verhindern! Öffentliche Ratssitzung am Mittwoch!

Wir haben uns auch in diesem Jahr wieder über unsere tollen Anmeldezahlen gefreut. Um möglichst vielen Eltern und Kindern einen Schulplatz bieten zu können, haben die Gertrud-Bäumer Realschule und die Luisenschule die Bildung einer Mehrklasse beantragt, was die Verwaltung auch genehmigt hat. Die Koalition aus SPD, Grünen und Linken hat den Vorschlag dann völlig überraschend im Schulausschuss abgelehnt. Stattdessen soll an der Realschule Heepen gegen den Willen der dortigen Schulleitung und trotz Raum- und Personalmangels eine Mehrklasse gebildet werden.

Das entbehrt jeder Vernunft und Logik. In Bielefeld Nord und Mitte fehlen 6 Realschulklassen. Hier wird Eltern das Recht auf die Wahl der Schulform genommen. Das hätte zur Folge, dass Familien in Richtung der Integrativen Systeme (Gesamt-/Sekundarschule) gelenkt würden, was nicht dem Elternwillen wohl aber der koalitionspolitischen Ideologie entspricht.

Nach derzeitigem Stand müsste ich 80 Kinder, die zumeist in unmittelbarer Nähe zum Schulort hier in Mitte leben, ablehnen. Sie als Eltern verlassen sich vielmehr auf die Politiker, die eigentlich ihren Willen vertreten sollten. Dies ist hier aus nicht nachvollziehbaren Gründen nicht geschehen. Das haben die Realschulleitungen und der Stadtelternrat über die Presse deutlich gemacht.

Die wesentlichen Argumente für die Mehrklasse sind:

1. 191 Anmeldungen, davon 176 ohne Förderbedarf. Von den 176 müssten 80 abgelehnt werden.
2. Davon wohnen die meisten schulnah. Wohnortnahe Ablehnungen sind natürlich nicht nur in Heepen, sondern auch in Stadtmitte Thema. Allerdings erfahren unsere Eltern bislang keinen politischen Rückhalt.
3. Die Eltern haben sich mit Ihrem Recht auf Wahl einer Schulform bewusst für die Realschule Luisenschule entschieden. Der gewählte Bildungsgang an unserer Realschule entspricht nicht dem an der Gesamt-/Sekundarschule. Eltern den gewählten Bildungsgang verweigern ist ein Verstoß gegen den vorgegebenen Elternwillen der Schulformwahl
4. Eltern haben sich bewusst für unsere Konzeption und die Lernstruktur einer Realschule mit ganz speziellen Förderkonzepten entschieden.
5. Zu behaupten, der gewünschte Bildungsgang sei langfristig pädagogisch nicht für alle Kinder der beste, trifft nicht zu. Dadurch. In der Realität / in der Vergangenheit war die Schulwahl für nahezu alle, die uns gewählt haben, ein erfolgreicher Weg. Das belegen die Abschluss- und Versetzerzahlen. Eltern haben deshalb auch diese Wahl getroffen.
6. Gerade unsere Schule hat seit vielen Jahren unterdurchschnittliche und niedrige Nichtversetzungsquoten. bereits wieder deutlich.
7. Insgesamt fehlen 6 Realschulklassen in Bielefeld Nord und Stadtmitte. Eine andere Schule ist deshalb natürlich nicht gefährdet durch eine Mehrklasse bei uns. (Dieses Argument hätte übrigens auch in Heepen angeführt werden können).

8. Der nötige Schulkonferenzbeschluss für eine Mehrklasse liegt vor.

9. Personal und Raumbedarf sind ebenfalls vorhanden.

Aufgrund des Protestes wurde nun eine Sitzung des Stadtrates zu diesem Thema einberufen. Wir hoffen, dass dort die Entscheidung noch einmal überdacht und der Elternwille berücksichtigt wird.

Die Sitzung ist öffentlich und findet

am Mittwoch, den 2.4. 2025 um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Neuen Rathauses statt (vom Rathausplatz aus der erste Eingang nach dem Kiosk ins neue Rathaus).

Hier besteht die Möglichkeit durch Teilnahme an der Sitzung den Politikern Ihren Unmut zu zeigen, damit doch noch eine Win-Win-Situation zugunsten der hier in Mitte angemeldeten Kinder geschaffen wird.